



Groß ist die Dichte der Politprominenz bei der 75-Jahr-Feier der FDP Donaueschingen. Der Saal ist sehr gut besucht. BILDER: ROGER MÜLLER

Die Liberalen feiern ihren Geburtstag

- FDP begeht in Donaueschingen 75. Jubiläum
- Viel Polit-Prominenz ist bei dem Festakt mit dabei

 VON ROGER MÜLLER
donaueschingen.redaktion@suedkurier.de

Donaueschingen – Die Freie Demokratische Partei (FDP) feiert 2023 ihr 75. Jubiläum. Zu diesem Anlass fanden in vielen Städten Deutschlands Feierlichkeiten statt, so auch in Donaueschingen – und das mit einer gehörigen Portion Politprominenz aus dem Bundes- und Landtag, aus dem Kreistag und mit zahlreichen Gemeinderäten.

Entsprechend lang war die Liste der Grußwort-Geber. Nach dem Vorsitzenden der FDP Donaueschingen und Mitglied des Landtages Niko Reith, war es der Hausherr Erik Pauly, der Grußwort hielt. Er halte die Freien Demokraten

Rückschau mit Humor

Die Chronik der FDP Donaueschingen ist keine reine Chronik, vielmehr besteht sie aus einer Sammlung zahlreicher Anekdoten, die Alt-OB Bernhard Everke, Hans Jürgen Bühler und auch Niko Reith zusammengetragen haben. Eine Kostprobe gaben Michael Klotzbücher und Hans Jürgen Bühler: Sie erzählten, wie man es schaffte, Aldi in Donaueschingen anzusiedeln.



Michael Theurer, Bundestagsabgeordneter

„Die größte Herausforderung ist es, nicht in einen nuklearen Konflikt zu geraten.“

Der Bundestagsabgeordnete Thorsen Frei betonte die Bedeutung einer Partei wie der FDP, die organisierten Liberalismus verkörpere, und wünschte sich weitere viele erfolgreiche Jahre für die FDP zum Wohle der Stadt Donaueschingen. Hans-Ulrich Rülke, Fraktionsvorsitzender der FDP/DVP Landtagsfraktion, merkte an, dass das große Interesse am Jubiläum am Freitag unter anderem auch auf die Wertschätzung der Arbeit von Niko Reith zurückzuführen sei. Der FDP-Bundestagsabgeordnete Martin Gassner-Herz sagte: „Wir sind angetreten, da es nie mehr im Bundestag zu tun gab als momentan.“ Weiter führt er aus: „Dennoch haben wir aktuell einen Reformstau, müssen aber an die Baustellen ran.“

Kritische Worte gab es von Mark Hohensee, Landesvorsitzender der Jungen Liberalen Baden-Württemberg, an die Klimaaktivisten. „Wenn man etwas verändern will, dann nicht mit Farbatracken oder damit, andere in ihren Frei-

passieren, ging aber auch auf die aktuellen Krisen der Welt ein. „Bundeskanzler Olaf Scholz sprach von einer Umbruchsituation, denn keine Bundesregierung stand je vor ernsteren Situationen als der aktuellen“, sagte er und nannte Beispiele: „Inflation und gestörte Lieferketten, aber vor allem der Krieg in Kontinentaleuropa“, so Theurer. „Die größte Herausforderung ist es, nicht in einen nuklearen Konflikt zu geraten“, sagte der Staatssekretär.

Dann aber widmete man sich wieder ganz dem Jubiläum der FDP, und einer, der die Liberalen in Donaueschingen sehr stark geprägt hat, ist Hans Jürgen Bühler. Er wurde für 60 Jahre Parteizugehörigkeit geehrt, und zeigte sich gerührt. Zu Wort kam dann noch Konrad Hall, Fraktionsvorsitzender der FDP/FW im Gemeinderat Donaueschingen. Er gab den Landes- und Bundespolitikern noch mit auf den Weg, dass die Auflagen beispielsweise in der Kinderbetreuung von Bund und Land die